

INFORMATION ZU ZECKENSTICHEN

Sehr geehrte Patientin! Sehr geehrter Patient!

mit dieser Information wollen wir Ihnen eine Anleitung geben, was bei einem Zeckenstich zu tun ist. Zunächst ist es wichtig festzuhalten, dass ein Zeckenstich kein medizinischer Notfall ist. Sie können die Zecke ohne Probleme selbstständig entfernen. Dazu benötigen Sie weder ärztliche Hilfe, noch müssen Sie eine Ambulanz aufsuchen!

Wie entferne ich eine Zecke?

1. Fassen Sie die Zecke hautnah mit einer Pinzette oder mit einem Zeckenentferner und ziehen Sie sie heraus. Oft sind mehrere Versuche nötig, um eine anhaftende Zecke erfolgreich zu entfernen.
2. Desinfizieren Sie die Stichstelle und waschen Sie sich die Hände.
3. Wichtig: Machen Sie keine „Zecken-Vorbehandlung“ mit z.B.: Öl. Durch diesen Reiz würde die Zecke nur mehr Sekret in die Haut ausschütten.
4. Sollte sich die Zecke nicht vollständig entfernen lassen, ist dies kein Grund zur Sorge. Es können kleine Teile des Kopfes in der Haut zurückbleiben. Dieser fällt innerhalb der nächsten Tage/Stunden von alleine ab.
5. Kontrollieren Sie die Stichstelle über die Dauer von 3 bis 4 Wochen wöchentlich selbst.
6. Eine kleine gerötete Fläche um die Stichstelle ist ganz normal. Die Rötung wird oft nur sehr langsam kleiner und es kann mehrere Wochen dauern, bis sie ganz verschwunden ist.

Welche Krankheiten können von Zecken übertragen werden?

Zecken können verschiedene Krankheitserreger übertragen, die wichtigsten sind die Erreger der Borreliose (Bakterien) und der Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME, Viren).

FSME: Gegen FSME schützt die Impfung, diese muss jedoch vor einem Zeckenstich erfolgen. Es gibt keine nachträgliche (passive) Impfung gegen FSME.

- Wurden Sie in den vergangenen 5 Jahren gegen FSME geimpft, sind Sie zuverlässig geschützt.
- Liegt Ihre letzte FSME Impfung länger als 5 Jahre zurück oder haben Sie keine Grundimmunisierung, gehen Sie bitte am nächsten Werktag mit dem Impfpass zu Ihrer Hausärztin bzw. Ihrem Hausarzt.

Borreliose: Borreliose wird durch Bakterien verursacht und wird daher mit Antibiotika behandelt. Typisch dafür ist eine kreisförmige Rötung, die sich über Tage bildet und ausdehnt, meistens ist kein Juckreiz vorhanden. Auch hier stellt Ihre Hausärztin oder Ihr Hausarzt die Diagnose und verordnet, wenn nötig die Therapie.

Wann muss ich doch eine Ärztin bzw. einen Arzt aufsuchen?

- Wenn einige Tage nach dem Stich eine größer werdende Hautrötung um die Stichstelle entsteht.
- Wenn innerhalb der ersten 4 Wochen nach einem Zeckenstich grippeähnliche Symptome und Fieber auftreten.